

Klima-Aktivisten scherzen nicht

Die englischsprachige Ausgabe, erhältlich als Kindle E-Book und als Druckausgabe redet nicht so um den heißen Brei herum. Sie trägt den Titel [übersetzt; Original siehe obiges Bild] „Das Grüne Reich: globale Erwärmung zur grünen Tyrannei“. [Die Reminiszenz an das „Dritte Reich“ ist sicher nicht zufällig gewollt. Anm. d. Übers.]

Godefridi zufolge haben wir allen Grund, alarmiert zu sein – aber nicht durch den Klimawandel, sondern durch die endlosen, für die Menschen höchst gefährlichen Maßnahmen gegen denselben, nach welchen die Aktivisten so laut schreien.

Um ökonomische Schäden durch Klimawandel irgendwann in der Zukunft zu vermeiden, planen diese Herrschaften, die Ökonomie hier und heute zu zerschlagen. Sie machen nicht einmal ein Geheimnis daraus, dass sie alle menschlichen Aktivitäten beendet sehen wollen, einschließlich Reisen und Handel.

Dies, so sagt Godefridi, verstärkt das Bestreben des Umweltextremismus' „noch mehr, die Menschheit zu unterdrücken als jede Doktrin zuvor“. Im Unterschied zum Marxismus schreibt er:

*Umweltextremismus hat nicht zum Ziel, die Produktion zu steigern und die Früchte gleichmäßig auf alle zu verteilen. Der Umweltextremismus hat vor, die Produktion **zum Stillstand zu bringen**.*

[Hervorhebung von der Autorin hinzugefügt].

Klimaaktivisten glauben, dass vom Menschen erzeugtes CO₂ den Planeten gefährdet. Da *alles*, was wir tun, CO₂ erzeugt – einschließlich unserer Atmung – macht es *uns* zum Feind der Erde. Godefridis Worten zufolge war der Sowjetbürger

*streng polizeilich überwacht, unterdrückt und materiell eingeengt, wenn er nicht gleich in den Gulag befördert und getötet wurde. Allerdings ist er niemals als **das Problem selbst** betrachtet worden.*

[Hervorhebung von der Autorin hinzugefügt]

Lange, bevor die Gewalt ihren Lauf nahm, haben die Nazis in Deutschland direkt gesagt, wer der Feind war. Die Nazis haben niemals einen Hehl aus ihren Absichten gemacht. ‚Niemand wieder‘ ist bedeutungslos, sagt Godefridi, falls wir nicht sehen wollen, was gerade vor unseren Augen vor sich geht.

Traditionellerweise wurde die internationale Reisetätigkeit als ökonomisch, intellektuell und sogar moralisch gut bewertet. Man sollte sich über andere Kulturen informieren. Seid nicht so beschränkt.

Klimaaktivisten sind aus anderem Holz geschnitzt. Godefridi sagt, dass es an der Zeit ist aufzuhören zu denken, dass sie zum Scherzen aufgelegt sind. Der

Aktivisten-Journalist in UK George Monbiot [erklärt](#) den Luftverkehr zu „einem der destruktivsten Aktivitäten auf der Erde“. Sein Gedanke einer „sozial gerechten Lösung“ enthält u. A. die stetige **Rückführung** der Industrie.

History will be kind to Heathrow climate protesters who stop us flying

George Monbiot



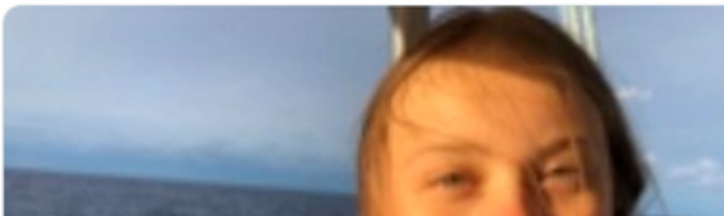
Quelle

Anstatt mit einem Flugzeug in wenigen Stunden von Nordamerika nach Europa zurück zu fliegen, schiffte sich die Klimaaktivistin Greta Thunberg am [12. November](#) in einem Boot ein. Vor fünf Tagen gab sie ihrer Hoffnung [Ausdruck](#), „irgendwann Anfang Dezember“ in Portugal anzukommen.



Greta Thunberg [@GretaThunberg](#)

We had to slow the boat down to avoid some really rough weather ahead, but now we're back on track at full speed. Hopefully we will arrive in Lisbon, Portugal, sometime in early December. [@Sailing_LaVaga](#)
[@elayna_c](#) [@_NikkiHenderson](#)



Quelle

Normale Menschen können es sich nicht leisten, einen ganzen Monat ihres Lebens damit zuzubringen, den Ozean zu überqueren. Wenn es jedoch nach den Klimaaktivisten geht, werden alle anderen Optionen ausgeschlossen.

Eine Schlagzeile in der *India Times* erklärt Greta „zum [Vorbild](#), das jedermann braucht“.

Ein Mitglied der David Suzuki-Stiftung schreibt in der größten Zeitung Kanadas, dass Greta „eine [Inspiration](#) für Millionen Menschen aus vielen Gründen“ ist.

Die Gründerin von *Women Who Sail* sagt, dass Greta „eine der [Großen Heiligen](#) unserer Zeit ist“.

In jeder Ecke jeder lokalen, provinziellen, nationalen und internationalen

Organisation wird Gretas Sicht auf die Welt vorangetrieben. Klimaaktivisten arbeiten hinter den Kulissen unermüdlich daran, diese Weltsicht zur Realität von Jedermann zu machen.

Diese Leute haben keinerlei Wertschätzung übrig für menschliche Errungenschaften oder technologische Fortschritte. Sie wertschätzen nicht unsere Zeit. Auch wertschätzen sie nicht unsere Freiheit. Es sind ganz einfach Extremisten, die darauf vorbereitet sind, alles ‚für den Nutzen des Planeten‘ zu opfern.

Wir müssen Godefridis Buch lesen – und ein zweites Mal lesen – bevor es zu spät ist!

Link:

<https://nofrackingconsensus.com/2019/11/25/climate-activists-arent-joking/>

Übersetzt von [Chris Frey](#) EIKE